S

Der Satz als Phrase

Theorie (Fragenkatalog)

Was ist eine **VP** und was leistet bzw. formalisiert sie? [3]
Eine VP ist eine **Projektion** der **lexikalischen Kategorie Verb** (V). Sie stellt die **lexikalisch-semantischen Grundpositionen** der Satzglieder zur Verfügung und bildet somit die **tiefenstrukturelle**, also nicht durch Bewegungsoperationen beeinflusste **Abfolge** der Elemente des Satzes ab. Sie formalisiert dadurch zugleich die **Proposition des Satzes**.

[Die VP kann deshalb verstanden werden als ein vorsprachliches Konstrukt, in dem eine reine Abstraktion lexikalisch-semantischer Zusammenhänge modelliert wird.]

Was ist eine **IP** und was leistet bzw. formalisiert sie?

[3]

Eine IP ist eine **Projektion** der **funktionalen Kategorie Inflection** (= Flexion; I). Sie formalisiert das Zustandekommen der **Finitheit des Verbs** im **Abgleich mit den Person- und Numerusmerkmalen** des Subjekts und in Abhängigkeit von dieser Finitheit auch die **Vergabe des Nominativs** an das Subjekt.

a

[Die IP kann deshalb verstanden werden als ein erstes sprachlich verwendbares Konstrukt, das bestimmte formale Anforderungen an die Grammatikalität eines Satzes erfüllt (Kasusmerkmale der NPs, Finitheitsmerkmal des Verbs).]



Was ist eine **CP** und was leistet bzw. formalisiert sie?



Eine CP ist eine **Projektion** der **funktionalen Kategorie Clause** (= Satz; C; manchmal auch Complementizer ≈ Subjunktion). Sie stellt die **für die Satzart** und die **thematische Gliederung** des Satzes **relevanten Positionen** zur Verfügung, also das **Vorfeld** durch ihren Spezifikator und die **linke Satzklammer** durch ihren Kern. Sie formalisiert damit unter anderem die Hintergründe einzelner **Wortstellungserscheinungen auf Satzebene.**



[Die CP kann deshalb verstanden werden als dasjenige sprachliche Konstrukt, das überhaupt erst einen eigenständigen Satz (auch Teilsatz) bildet.]































